



Freiwillige
Feuerwehr
Raxendorf

Jahresbericht 2021

INHALTSANGABE

Inhaltsangabe	2
Impressum	2
Vorworte	3
Totengedenken	4
Chronik - Das Jahr im Rückblick	6
Spindraum-Zubau	18
Ausbildungen	21
Organisation	21
Jahresstatistik	23
Vorschau 2022	24

IMPRESSUM

Herausgeber:

Freiwillige Feuerwehr Raxendorf
A-3654 Raxendorf 53
Tel: +43(0)2758 7350
E-Mail: raxendorf@feuerwehr.gv.at
Homepage: www.feuerwehr.raxendorf.at

Redaktion:

Peter Stadler Oberlöschmeister
Sachbearbeiter für Öffentlichkeitsarbeit und Dokumentation

Auflage: 250 Stück

Urheber- und Kennzeichenrecht:

Sofern nichts anderes angegeben ist, liegt das Urheberrecht des gesamten Berichtes ausschließlich bei der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Die Vervielfältigung von Informationen, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial bedarf der vorherigen Zustimmung der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Jede Veränderung, Vervielfältigung oder jeder sonstige Gebrauch ist untersagt.

VORWORTE

Bürgermeister

Ing. Johannes Höfinger



Geschätzte Feuerwehrmitglieder!

Mit Ende 2021 geht ein Jahr zu Ende, in dem uns ein Virus namens Covid-19 in allen Bereichen unseres täglichen Lebens getroffen hat und uns wahrscheinlich auch im nächsten Jahr noch einiges an Problemen bereiten wird. Es ist eine Situation, von der wir alle betroffen sind und die wir nur mit gegenseitigem Verständnis und durch Zusammenhalten meistern werden können.

Der Zubau des Umkleideraumes und des darunter liegenden Lagerraumes konnte dieses Jahr fertiggestellt werden. Ein aufrichtiges Dankeschön für die dafür geleisteten freiwilligen Arbeitsstunden der Feuerwehrkameraden der FF Raxendorf.

Die Feuerwehren haben einen großen Aufgabenbereich zu erfüllen. Dieser umfasst nicht nur die Einsätze oder Ausrückungen zu Bränden, technischen Einsätzen und sonstigen Hilfeleistungen. Schulung und Ausbildung, Mithilfe bei verschiedensten Veranstaltungen im sportlichen, geselligen oder kulturellen Bereich verlangen von ihren Mitgliedern einen hohen Einsatz. Dass diese Leistungen freiwillig und unentgeltlich erbracht werden, zeigt von der uneigennütigen und vorbildhaften Einstellung unserer Feuerwehrmänner. Dafür möchte ich mich auch an dieser Stelle bei allen unseren Mitgliedern und deren Familien recht herzlich bedanken.

Für das neue Jahr wünsche ich Euch wieder erfolgreiche Bewerbe und vor allem, dass alle Einsätze unfall- und verletzungsfrei bleiben.

Gut Wehr und alles Gute für 2022!

Johannes Höfinger

Feuerwehrkommandant

Stefan Stadler Hauptbrandinspektor



Liebe Bevölkerung, geschätzte Leser des Jahresberichtes!!!

Am 15. Jänner war unsere Jahreshauptversammlung mit Wahlen, wo mein Stellvertreter und ich das Vertrauen unserer Wehr für die nächsten 5 Jahre bekommen haben. Ein Höhepunkt war auch die Neuaufnahme unserer zwei jungen Kameraden. Mitte Februar waren die Bezirks-, Abschnitts und Unterabschnitts-Wahlen in Pöchlarn, dabei bekam ich die Ehre als Unterabschnittskommandant-2 angelobt zu werden.

Unser Jahr war durch die Pandemie geprägt, darum mussten wir auf Veranstaltungen und somit auch auf wichtige Einnahmen verzichten. Mitte des Jahres konnte wir jedoch unsere Sammelaktion nachholen. Ein herzliches Dankeschön an die Bevölkerung für die finanzielle Unterstützung.

Trotz der schwierigen Situation konnten wir unseren Spindraum fertigstellen. Besonders stolz macht es mich, dass wir einen Großteil der Arbeiten selber erledigen konnten. Ein herzliches Dankeschön an meine Kameraden für die gute Zusammenarbeit!!!

Im Sommer hatten wir mehrere Unwetter- bzw. Hochwassereinsätze, zum Glück war unsere Gegend nicht schlimm betroffen. Einen großen Dank an unsere Mitglieder für die vielen freiwilligen Arbeitsstunden. So wie jedes Jahr konnten wir unsere vier Gruppenübungen und zwei Zugsübungen durchführen. Auf diesem Weg einen Dank an die Familien wo wir die Übungen abhalten konnten.

Ich wünsche all meinen Kameraden und deren Familien so wie der ganzen Bevölkerung eine erholsame Weihnachtszeit und einen guten Rutsch in Jahr 2022.

Gut Wehr!!!

Stadler Stefan

TOTENGEDENKEN



Wir gedenken all unserer
verstorbenen Feuerwehrkameraden und Patinnen.

GOTT ZUR EHR, DEM NÄCHSTEN ZUR WEHR



Josef Grünstäudl

Ehrenbrandinspektor

* 31.12.1953 † 05.01.2021

Grabrede:

Josef oder „Peda“, wie ihn viele seiner Freunde nannten, trat unserer Feuerwehr im Jahr 1976 im Alter von 23 Jahren bei. Gleich in

den ersten Monaten absolvierte er den Grundlehrgang und die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber. In den folgenden Jahren kamen noch Ausbildungen für Atemschutz, Funk, Gruppenkommandant, Zugskommandant und Maschinist hinzu.

Im Jahr 1980 wurde Josef zum Fahrmeister ernannt und kümmerte sich in dieser Funktion um die Instandhaltung unserer Fahrzeuge und Geräte, was er als gelernter Mechaniker vorbildhaft machte.

Im Jahr 1988 wurde ein neuer Stellvertreter für Feuerwehrkommandant Franz Göbl gesucht. Josef stellte sich der Wahl und wurde ins Kommando gewählt. Diese Funktion hatte er 18 Jahre lang inne. Gemeinsam mit den Kommandanten Anton Futterknecht und später Anton Rehberger bewegte er in dieser Zeit sehr vieles in unserer Feuerwehr: Zum Beispiel die Erweiterung des Feuerwehrhauses 1991, der Ankauf unserer Tragkraftspritze 1996, des Mannschaftstransportfahrzeuges 1997, des Tanklöschfahrzeuges 1999 und ein weiterer großer Feuerwehrhausumbau im Jahr 2004. Auch unsere großen Feuerwehr-Zeltfeste wurden in der Kommandozeit von Josef veranstaltet.

Beim Bewerbswesen unserer Feuerwehr war er nicht wegzudenken. Sein erster Landesbewerb 1976 fand wie sein letzter 2001 in Waidhofen/Ybbs statt. In diesen 25 Jahren war er ein sehr aktiver und begeisterter Wettkämpfer, der sich auch stets um die Ausbildung des Nachwuchses kümmerte.

Nach seiner Kommandozeit nahm er sich 2011 als Sachbearbeiter um unsere Feuerwehrgeschichte an. Schon in den Jahrzehnten davor war die Feuerwehrhistorie ein großes Hobby von ihm. Bereits 1999 organisierte Josef eine Ausstellung unserer historischen

Geräte und Bekleidungen. Die Restaurierung der alten Stücke führte er selbst mit großer Liebe und Genauigkeit durch. Josef sammelte auch Feuerwehrzeitschriften. So besaß er alle niederösterreichischen „Brand-Aus“ Ausgaben von 1976 bis 2020 in einer fein säuberlich sortierten Sammlung.

Im August 2019 wurde unser altes Zeughaus nach einer Generalrenovierung als Feuerwehrmuseum eröffnet. Dieses Projekt war für Josef jahrelang ein Herzensanliegen und wäre ohne ihn sicher nicht zustande gekommen.

Im Jahr 2018 wurde Josef altersbedingt mit 65 Jahren in den Reservestand überstellt. Trotzdem war er noch immer ein überaus aktives und verlässliches Mitglied. Mit seinen Kenntnissen als Mechaniker und Berufskraftfahrer half er stets bei Wartungsarbeiten und Überstellungsfahrten unserer Feuerwehrautos. Auch bei allen anderen Tätigkeiten und Veranstaltungen konnte man froh sein, wenn Josef dabei war und seinen Kameraden mit seiner reichen Erfahrung zur Seite stand.

Erwähnenswert ist auch, dass Josef sogar noch als Reservist an Fortbildungen in Tulln teilnahm und sich dort mit Feuerwehrhistorikern aus ganz Niederösterreich zum Austausch traf.

Für seinen herausragenden Einsatz im Feuerwehrwesen bekam Josef vom Niederösterreichischen Landesfeuerwehrverband ein Verdienstabzeichen und zwei Ehrenzeichen für vieljährige, verdienstvolle Tätigkeit verliehen.

Josef war und ist auch ein Vorbild für das Raxendorfer Vereinsleben. Egal ob er bei der Feuerwehr, beim Musikverein oder irgendeinem anderen Verein gebraucht wurde, er half überall fleißig mit und kein Verein kam bei ihm zu kurz.

Josef Grünstäudl war jahrzehntelang ein Pionier in unserer Feuerwehr. Ohne ihn würde unsere Wehr in der jetzigen Form nicht existieren. Er hatte großes Wissen in sämtlichen Fachbereichen und wurde von allen Kameraden sehr geschätzt.

Umso schwieriger ist es für uns zu begreifen, dass die Feuerwehr Raxendorf in Zukunft ohne unseren Kameraden und Freund Josef auskommen muss.

In Gedanken wird er aber weiterhin bei uns sein und wir werden „Peda“ und seinen Leistungen für unsere Feuerwehr stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!



Johann Fertl

Ehrenhauptlöschmeister

* 15.01.1941 † 06.05.2021

Grabrede:

Johann Fertl trat der Feuerwehr Raxendorf am 12. Jänner 1963 bei. Kurz darauf absolvierte er schon den Chargenlehrgang und den Atemschutzkurs in der Feuerweherschule in Tulln.

Besonders wichtig war Johann das Bewerbswesen. So war er im Jahre 1964 Gründungsmitglied der ersten Raxendorfer Wettkampfgruppe. Im selben Jahr absolvierte er gemeinsam mit acht weiteren Kameraden die Feuerwehrleistungsabzeichen in Bronze und Silber in Gloggnitz. In der folgenden Zeit waren sie auf vielen Bewerben vertreten und 1967 holte sich die Gruppe auch noch die Oberösterreichischen Leistungsabzeichen.

Der größte Erfolg gelang Johann und seiner Bewerbungsgruppe im Jahre 1975: Die motivierten Wettkämpfer, mit Johann als Gruppenkommandant, konnten bei den Landesbewerben in Langenlois den zweiten Platz erringen – der bis heute größte Erfolg einer Raxendorfer Bewerbungsgruppe.

1977 absolvierte Johann den Verwalterlehrgang und wurde Stellvertreter von Verwalter Otto Payerl.

Ab 1981 fungierte Johann zusätzlich als Schriftführer. Dabei dokumentierte er die Geschehnisse unserer Feuerwehr zwölf Jahre lang, bis 1993, vorbildhaft im Protokollbuch.

Die Funktion des Verwalter-Stellvertreters hatte er sogar 19 Jahre lang, bis 1996 inne.

Nach seinen aktiven Funktionen bekam Johann den „Ehrentitel“ verliehen und wurde zum Ehrenhauptlöschmeister ernannt.

Im Jahre 2006 wurde Johann altersbedingt, mit 65 Jahren, in den Reservestand überstellt. Er blieb aber weiterhin eine große Stütze unserer Feuerwehr und war stets bereit bei den verschiedensten Tätigkeiten fleißig mitzuhelfen.

In den Jahren 1988, 2003 und 2013 bekam Johann drei Ehrenzeichen für vieljährige, verdienstvolle Tätigkeit im Feuerwehrwesen überreicht.

Herr Fertl war ein vorbildhafter Feuerwehrmann. Er war verantwortungsbewusst, verlässlich und pflegte

kameradschaftlichen Umgang mit allen Mitgliedern der Feuerwehr, und genauso werden wir ihn auch weiterhin in Erinnerung behalten.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!



Johann Stadler

Ehrenhauptbrandmeister

* 21.05.1939 † 06.09.2021

Grabrede:

Hans wurde, wie bei ihm schon Familientradition, am 12. Jänner 1963 Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Raxendorf. Bald darauf

startete er mit seiner umfangreichen Feuerwehrausbildung: So absolvierte er die Lehrgänge für Gruppen- und Zugskommandanten sowie den Atemschutz- und auch Maschinistenlehrgang in der Feuerweherschule in Tulln.

Im Jahre 1964 war er Gründungsmitglied der ersten Raxendorfer Wettkampfgruppe. Die neun Kameraden absolvierten gleich beim ersten Antreten bei den Landesbewerben in Gloggnitz die Leistungsabzeichen in Bronze und Silber.

Hans ist auch einer von wenigen Raxendorfern, die das goldene Leistungsabzeichen, die sogenannte „Feuerwehrmatura“, besitzen. Durch großes Fachwissen und Geschicklichkeit konnte er im Jahr 1966 sogar den herausragenden dritten Platz unter allen Teilnehmern aus Niederösterreich erreichen.

Im Jahr 1970 übernahm Hans seine erste von mehreren Funktionen: Er wurde unser erster Atemschutzwart. Dabei war er maßgeblich an der Einführung dieser für uns neuen technischen Geräte beteiligt. Dieses Gebiet wurde eine Leidenschaft für ihn und daher übernahm er 1977 zusätzlich die Leitung des Atemschutzwesens im ganzen Feuerwehrabschnitt Pöggstall. In dieser Funktion kümmerte er sich unter anderem um den Atemschutzkompressor, der bei uns in Raxendorf stationiert war und war bei den damals sehr populären Atemschutzbewerben als Bewerber tätig.

Im Jahr 1971 wurde Hans Verwalter unserer Feuerwehr. Er führte dabei nicht nur die Finanzen, sondern übernahm als Schriftführer des Protokollbuches sozusagen eine dritte Funktion in Personalunion.

1975 schaffte er mit seiner Bewerbungsgruppe unseren bisher größten Erfolg: Als Angriffstruppmann konnte er mit seinen Wettkämpfern den zweiten Platz bei den Landesbewerben in Langenlois erringen. Mit Hans Stadler ist nun auch der letzte Kamerad dieser erfolgreichen Wettkampfgruppe von 1975 von uns gegangen.

1976 gab er den Verwalter und Schriftführer wieder ab, um kurz danach die nächste Funktion übernehmen zu können: Hans Stadler und Franz Kausl wurden zu den ersten Zugskommandanten unserer Feuerwehr. Diese Funktion führte er fast zwanzig Jahre lang vorbildhaft aus. 1997 wurde er dafür zum Ehrenhauptbrandmeister ernannt.

Auch als Bürgermeister der Marktgemeinde Raxendorf, von 2000 bis 2009, hatte er immer ein offenes Ohr für die Anliegen der Feuerwehr und stand seinen Kameraden mit Rat und Tat zur Seite.

Beim großen Feuerwehrhausumbau, der in seiner Amtszeit stattfand, packte er auch als fleißiger Baustellenarbeiter mit an.

2005 beendete Hans seine überaus aktive Feuerwehrlaufbahn und wurde altersbedingt in den Reservestand überstellt.

Er war jahrzehntelang ein Vollblut-Feuerwehrmann und hatte so viele Funktionen inne wie kein anderer Raxendorfer. Das wurde ihm auch mit zahlreichen Verdienstabzeichen des Landes- und Bundesfeuerwehrverbandes gedankt.

Und auch ich möchte mich heute nochmal im Namen aller Kameraden für die außergewöhnlichen Leistungen, die Hans für die Feuerwehr Raxendorf vollbracht hat bedanken. Er war ein großartiger, herausragender Kamerad und hat unsere Wehr als Feuerwehrpionier zu dem gemacht was sie heute ist – eine moderne Einsatzorganisation, mit kameradschaftlichem Zusammenhalt. Dank dieser besonderen Erinnerungen werden wir seinen Namen stets in Ehren halten.

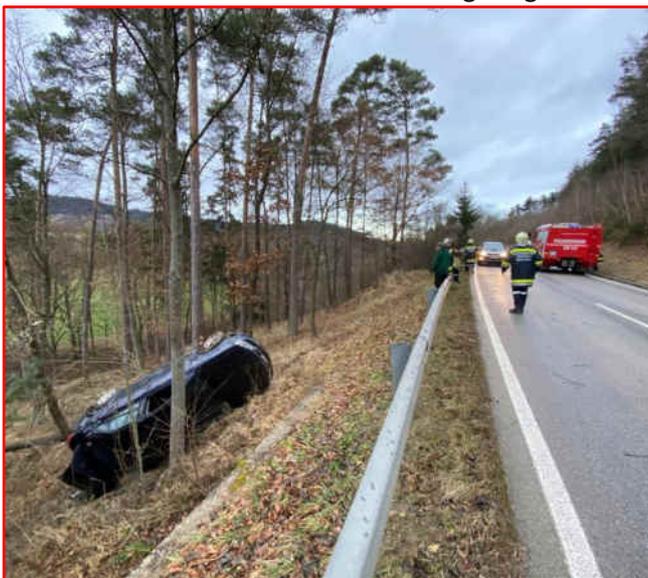
Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr!

CHRONIK - DAS JAHR IM RÜCKBLICK

24. Dezember 2020, Donnerstag / L81

Verkehrsunfall auf der „Zauchastraße“

Am Heiligen Abend um 15:21 Uhr heulte die Sirene in Raxendorf. In der Zaucha war ein Auto von der Straße abgekommen und am Dach liegen geblieben. Da der Fahrer zum Glück unverletzt blieb, mussten wir nur die Unfallstelle absichern und das Fahrzeug bergen.



So wurde das Unfallfahrzeug vorgefunden.

Um das Auto bergen zu können, mussten zuerst ein paar Bäume umgeschnitten werden. Dann wurde das beschädigte Fahrzeug mit unserem Tanklöschfahrzeug zurück auf die Straße gezogen



Die Kameraden beim Befestigen des Bergeseiles.



Zurück auf der Straße wurde das Auto auf einem Anhänger verladen

Zu guter Letzt wurde die Unfallstelle gereinigt und die Straße wieder freigegeben. Um 17 Uhr war der Einsatz beendet, und unsere 17 Kameraden konnten wieder zu ihren Familien nach Hause zurückkehren.

30. Dezember 2020, Mi. / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Start des Feuerwehrhaus-Zubau

Bereits am Ende des Vorjahres starteten wir mit Arbeiten für die Errichtung des neuen Spindraumes.



Im Bereich des Zubaus wurde der Asphalt entfernt.



Zahlreiche Leitungen mussten händisch freigelegt werden – hier von unseren Kommandanten persönlich.

4. Jänner 2021, Montag / Zeining, Markus Auferbauer

Geschenkter Elektrostapler

Markus Auferbauer kaufte einen gebrauchten elektrischen Stapler, welchen er der Feuerwehr Raxendorf spendete. Einen Teil der Kosten übernahmen das Kommando und Thomas Auferbauer.



Die Sponsoren mit dem Elektrostapler (v.l.): Jakob Stadler, Stefan Stadler, Gerhard Stadler, Thomas Auferbauer und Markus Auferbauer.

Nochmal recht herzlichen Dank an alle fünf Unterstützer für das tolle Geschenk! Der Stapler ist eine große Erleichterung für die Arbeiten mit unseren zahlreichen Geräten und Paletten im Lagerkeller.

5. Jänner 2021, Dienstag / Tirol, Wattenberg

Ankauf von gebrauchten Spinden

Viele unserer Spinde waren schon sehr alt und in schlechtem Zustand, weshalb wir für den zukünftigen Spindraum neue ankaufen wollten. Da diese aber sehr teuer sind, suchten wir günstigere gebrauchte Spinde im Internet. In Tirol wurden wir fündig.



Mit einer Pritsche wurden 51 Spinde von der Feuerwehr Wattenberg abgeholt.

Ein Dank gilt David Höfner und Jakob Stadler, die einen ganzen Tag für den Transport opferten. Außerdem wollen wir uns nochmal bei Thomas Auferbauer bedanken, der seine Pritsche kostenlos zur Verfügung stellte.

15. Jänner 2021, Freitag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Jahreshauptversammlung mit Wahlen

2021 wurden niederösterreichweit die Kommandanten neu gewählt. Dies musste im Jänner während strenger Coronamaßnahmen durchgeführt werden. Daher fand die Sitzung in der Fahrzeughalle mit großem Abstand und mit FFP2-Masken statt.



59 Kameraden nahmen an der Versammlung teil.

Pünktlich um 19 Uhr eröffnete Kommandant Stefan Stadler die Versammlung. Ein Höhepunkt des Abends war die Aufnahme von zwei neuen Mitgliedern. Beim Tagespunkt „Wahl des Feuerwehrkommandanten“ übernahm der Bürgermeister den Vorsitz. Stefan Stadler wurde mit 56 Stimmen als Feuerwehrkommandant und Gerhard Stadler mit 57 Stimmen als sein Stellvertreter bestätigt. Beide nahmen die Wahl erfreulicherweise an.



Die Sesselaufstellung gewährleistete den vorgeschriebenen Sicherheitsabstand.



Das Kommando mit dem Bürgermeister und unseren Neuaufnahmen (v.l.): Stefan Stadler, Johannes Höfinger, Julian Auferbauer, Jakob Stadler, Samuel Stadler und Gerhard Stadler.

20. Februar 2021, Sa. / Pöchlarn, Feuerwehrhaus

Wahlen des Feuerwehrbezirkes Melk

Neben den lokalen Feuerwehrkommandanten mussten dieses Jahr auch die überregionalen Kommandanten gewählt werden. Die Wahlversammlung fand unter strengen Corona-Sicherheitsmaßnahmen und aufgeteilt auf mehrere Parteien im Feuerwehrhaus in Pöchlarn statt.

Gewählt wurden die Kommandanten des Bezirkes, der fünf Abschnitte und aller Unterabschnitte.

- **Bezirksfeuerwehrkommandant Melk:**
Roman Thennemayer (Hürm)
Stv.: Anton Jaunecker (Persenbeug)
- **Abschnittsfeuerwehrkommandant Pöggstall:**
Hermann Mühlbacher (Seiterndorf)
Stv.: Roland Barth (Heiligenblut)
- **Unterabschnittskommandant II**
Stefan Stadler (Raxendorf)

Unser Kommandant Stefan Stadler wurde zum Unterabschnittskommandanten des UA-2 (Braunegg, Heiligenblut, Raxendorf, Seiterndorf & Weiten) gewählt und löste damit Markus Fletzberger aus Weiten ab.

Stefan ist somit der erste Raxendorfer in einer überregionalen Kommandantenfunktion seit Franz Göbl als Abschnittsfeuerwehrkommandant 1991.

HERZLICHE GRATULATION!!



Die neue Leitung des Pöggstaller Feuerwehrabschnittes (v.l.): Roland Barth (AFKDTSTV), Thomas Haselmayer (UAFKDT-UA1), Hermann Mühlbacher (AFKDT), Stefan Stadler (UAFKDT-UA2), Manfred Mistelbauer (LDV-AFK) und Karl Schärfinger (UAFKDT-UA3).

1. Mai 2021, Samstag / Raxendorf

Maibaumaufstellen

Wegen der Coronabestimmungen war das Maibaum aufstellen in seiner traditionellen Form nicht möglich. Stattdessen wurden im Gemeindegebiet viele private Maibäume aufgestellt.



Einer der zahlreichen „kleinen“ Maibäume in Raxendorf wurde beim Zeughaus aufgestellt.

5. Mai 2021, Mittwoch / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Aktion „Blühendes Niederösterreich“

Mehrere Dörfer der Marktgemeinde Raxendorf beteiligten sich wieder bei dieser tollen Aktion. Um die Jury zu überzeugen, dekorierten ein paar „Feuerwehrdamen“ auch unser Feuerwehrhaus.



Die kreativen „Feuerwehrdamen“ (v.l.): Edeltraud Derfler, Inge Stadler, Bettina mit Emma Stadler und Manuela Stadler.

Die Arbeit der vielen freiwilligen Helfer/innen, die unsere Ortschaft verschönerten, machte sich bezahlt: Raxendorf holte sich den tollen 3. Platz.

16. Mai 2021, Sonntag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Gruppenübungen 1 und 2

Nach über einem Jahr „Coronapause“ fanden endlich wieder „größere“ Übungen unserer Feuerwehr statt. Diesmal stand das Hantieren mit dem Gerät im Mittelpunkt. Geübt wurde an zwei Sonntagen, wobei die Gruppen abwechselnd mit dem Löschfahrzeug und dem Tanklöschfahrzeug arbeiteten.

Am ersten der beiden Sonntage nahmen 20 übungshungrige Kameraden teil.



Übung mit dem Wasserwerfer am TLF-A 2000.



Foto der Gruppe-2 mit Gruppenkommandant Martin Stadler (v.l.): Johann Stadler, Andreas Stadler, Christoph Täubl, Klemens Stadler, Martin Stadler, Jakob Stadler, Bernhard Kronister, Franz Derfler und Anton Rehberger.

23. Mai 2021, Sonntag / Raxendorf, Badeteich

Übungen der Gruppen 3 & 4

Wie auch die ersten Gruppen wurde auch an zwei Tagen abwechselnd mit unseren beiden Einsatzfahrzeugen geübt.



Gerald Auferbauer und Harald Derfler mit unserem Mittelschaumrohr.



Ewald Aigner, David Höfingler, Tobias Zainzinger, Christoph Pritz und Harald Derfler beim abmontierten Wasserwerfer.



Es wurde auch der improvisierte Aufbau eines einfachen Wasserwerfers aus Verteiler, B-Strahlrohr und C-Schlauch geübt.

Seite 10

18. Juni 2021, Freitag / Raxendorf, Kreuzriedl

Sonnwendfeuer Raxendorf

Wir stellten wieder die Brandsicherheitswachen bei den Sonnwendfeuern im Einsatzbereich. Aufgrund der Trockenheit hatten die Kameraden viel zu tun.



Vor dem Anzünden musste die Umgebung ordentlich eingässt werden, um ein mögliches Ausbreiten des Feuers zu verhindern.



Obwohl es wegen Corona keine Bewirtung gab, ließen sich viele Gäste die Tradition nicht entgehen.



Während des Abbrandes drohte das Feuer auf den angrenzenden Wald überzutreten.

18. Juli 2021, Sonntag / Lehsdorf, Dorfplatz

Weitere Übung der Gruppen 1 & 2

Die zweite Geräteübung der ersten beiden Gruppen fand in Lehsdorf statt.



Der Löschteich diente als Wasserentnahmestelle.

18. Juli 2021, Sonntag / Emmersdorf

Unwettereinsatz - Hochwasserschutz

Ein paar Stunden nach der Gruppenübung wurden wir um 13 Uhr mittels Sirene alarmiert: Wegen zahlreicher Unwetter an diesem Wochenende stieg der Donaupegel gefährlich hoch an. Daher wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr Emmersdorf beim Aufbau des Hochwasserschutzes gerufen. Nach einer kurzen Einschulung starteten wir mit dem Aufbau in mehreren Partien und auf mehreren Positionen gleichzeitig.



Bei strömendem Regen begannen wir mit den Arbeiten im Ortsteil Seegarten.



Schritt für Schritt wurde ein Abschnitt nach dem anderen wasserdicht gemacht (v.l.): Daniel Gschwandtner, Samuel Stadler, Martin Stadler, Tobias Zainzinger, Gerald Auferbauer, Gerhard Stadler, Johannes Fischl und David Höfinger.



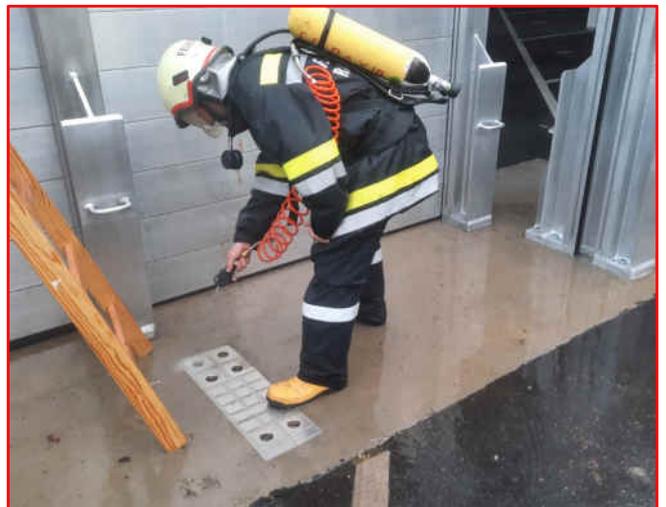
Nachdem der Ortsteil Seegarten dicht war, konnten wir uns im Feuerwehrhaus in Emmersdorf trocknen, aufwärmen und stärken.



Zwischendurch halfen wir beim Füllen von Sandsäcken für den Schutz von Überschwemmungen aus dem Emmersdorfer Hinterland.



Nach der Pause halfen wir direkt in Emmersdorf mit.



David Höfinger reinigte die Schraublöcher vor dem Verschrauben mittels Druckluft aus den Atemschutzgeräten.

Nach ca. neun Einsatzstunden war der Einsatz für unsere 27 Kameraden zu Ende. Um 22 Uhr waren die Fahrzeuge wieder im Feuerwehrhaus und die Einsatzbereitschaft hergestellt.

Die Donau stieg nicht so weit wie befürchtet an, und bereits am nächsten Tag wurde der Hochwasserschutz wieder abgebaut, ohne dass er mit der Donau in Berührung kam.

19. Juli 2021, Montag / Aggsbach-Dorf, Freibad

Unwettereinsatz - Aufräumarbeiten

Während wir den Hochwasserschutz am Vortag in Emersdorf aufbauten, kamen andere Ortschaften nicht so glimpflich davon. Aggsbach Dorf war extrem betroffen. Daher wurden wir zur Unterstützung der Aufräumarbeiten gerufen. Neun Kameraden stellten sich zur Verfügung und halfen den kompletten Tag von 8 Uhr bis 20 Uhr.



Bei der Ankunft wurde unseren Kameraden das Ausmaß der Zerstörung erst richtig bewusst.



Unsere Feuerwehr wurde den Aufräumarbeiten des Freibades zugeteilt.



Zuerst wurde der Schlamm mit einer großen Pumpe entfernt.



Der Großteil der Arbeit passierte aber händisch mit Besen und Schaufel.

Besonders erwähnenswert ist, dass unser Reservist Ehrenverwalter Otto Payerl mit 75 Jahren den ganzen Tag lang mithalf. Damit ist er wahrscheinlich der älteste Raxendorfer, der bisher bei einem Feuerwehereinsatz mitgearbeitet hat.



Die fleißigen Kameraden des Aufräum-Einsatzes (v.l.): Benjamin Höfinger, Stefan Steyrer, Otto Payerl, Johannes Zainzinger, Jürgen Gschwandtner, Bernhard Kronister, Daniel Gschwandtner, Martin Stadler und Jakob Stadler.

23. Juli 2021, Freitag / Raxendorf

Kinder-Ferienprogramm

In diesem Jahr organisierte die Marktgemeinde Raxendorf erstmals ein Ferienprogramm für Kinder. Jeden Freitag-Nachmittag fand ein anderes Programm von verschiedenen Vereinen statt. Unser Nachmittag stand unter dem Motto „Wir sind Feuer und Flamme“.



Im Feuerwehrhaus lernten die 19 teilnehmenden Kinder unsere Geräte und Ausrüstungen kennen.



Im Feuerwehrmuseum erklärten wir, wie das Löschen vor 100 Jahren funktionierte.



Für die Kinder gabs zwischendurch ein Eis zur Stärkung.



Den Höhepunkt bildete aber ein Brandeinsatz am Kreuzriedl.



Die Kinder mussten zwei brennende Häuser mit verschiedenen Löschmitteln löschen.



Die teilnehmenden Kinder mit den Kameraden der Feuerwehr.

15. August 2021, Sonntag / Raxendorf, Pfarrgarten

Verabschiedung von Pfarrer Triebel

Nach 18 Jahren in der Pfarre Raxendorf wurde unser Herr Pfarrer altersbedingt in den Ruhestand versetzt. Die Marktgemeinde und die Vereine unserer Pfarre verabschiedeten sich im Rahmen einer Messe und Agape im Pfarrgarten.



Foto: Marktgemeinde Raxendorf

Die Raxendorfer Vereine überreichten Pater Benedikt Triebel ein gemeinsames Abschiedsgeschenk.

22. August 2021, Sonntag / Pöggstall, Schlosshof

Verleihung der Ehrenabzeichen

Da dieses und letztes Jahr keine Bewerbe stattfanden, wurden die Ehren- & Verdienstabzeichen des Abschnittes Pöggstall bei einer eigenen Veranstaltung im Schloss überreicht.



Der Schlosshof bot eine festliche Atmosphäre.

Folgende Kameraden wurden ausgezeichnet:

- **40 Jahre:** Franz Derfler
- **Verdienstzeichen 3. Klasse in Bronze:** Gerald Bayer, Roman Zainzinger
- **25 Jahre** Herbert Eckl, Franz Bayerl



Ein Foto mit den geehrten Feuerwehrkameraden (v.l.): Jakob Stadler, Vizebgm. Günter Schneider, Gerald Bayer, Roman Zainzinger, Franz Derfler, Stefan Stadler, Abg.z.NR. Georg Strasser und Hermann Mühlbacher.

Seite 14

24. August 2021, Dienstag / Tulln - Münichreith

Transport von Corona Tests

Wegen der Corona-Pandemie gibt es österreichweit in vielen Ortschaften öffentliche Teststraßen. Was kaum jemand weiß: Die Logistik der Corona-Tests in Niederösterreich wurde von den Freiwilligen Feuerwehren durchgeführt. Auch die Feuerwehr Raxendorf war zweimal für einen Transport verantwortlich. Die Pakete mit den Testkits wurden von Tulln abgeholt und nach Münichreith transportiert.



Anton Futterknecht und Franz Auferbauer beim Abholen der Corona-Tests vom Landesfeuerwehrverband in Tulln an der Donau.

24. September 2021, Freitag / Raxendorf

Funkübung in Raxendorf

Wir waren dieses Jahr wieder für die Durchführung einer regionalen Funkübung mit fünf teilnehmenden Feuerwehren verantwortlich. Unser Sachbearbeiter für Nachrichtendienst Johannes Gruber organisierte die Übung. Als Thema wurde ein Brand beim Altstoffsammelzentrum angenommen.



Im Anschluss an die Übung wurden alle teilnehmenden Kameraden auf eine Jause ins Feuerwehrhaus eingeladen. Es gab leckere Grillhühner vom Holzkohlegrill.

25. September 2021, Samstag / Maria Taferl, Basilika

Feuerwehrwallfahrt nach Maria Taferl

Das Bezirksfeuerwehrkommando veranstaltet jährlich eine gemeinsame Wallfahrt im Bezirk Melk. Dieses Jahr ging es nach Maria Taferl. Die Kameraden des Pöggstaller Abschnittes trafen sich in Neukirchen und wanderten gemeinsam zur Basilika.



Vier Kameraden unserer Feuerwehr samt Familien nahmen an der Wallfahrt teil (v.l.): Franz Auferbauer, Harald Derfler, Stefan Stadler und Herbert Eckl.

9. Oktober 2021, Samstag / Raxendorf - Feistritz

Vollversammlung

Da die diesjährige Jahreshauptversammlung und die Florianimesse coronabedingt nicht wie üblich stattfinden, planten wir eine außerordentliche Versammlung im Herbst. Zuerst trafen sich die 46 teilnehmenden Kameraden im Sitzungssaal im Feuerwehrhaus.



Im Zuge der Versammlung wurden einige Funktionswechsel und Beförderungen verkündet. Sitzend (v.l.): Jakob Stadler, Gerhard Stadler, Stefan Stadler und Bgm. Johannes Höfinger; Stehend: Herbert Eckl, Roman Zainzinger, Martin Stader und Sebastian Geyer.

Genauere Informationen findet man auf Seite 20 im Kapitel „Organisation“.



Anschließend fand in der Pfarrkirche eine Messe für unsere verstorbenen Kameraden statt. Besonders dachten wir an unsere kürzlich verschiedenen Mitglieder von Josef Grünstäudl, Johann Fertl und Johann Stadler.



Beim gemütlichen Abschluss im Gasthaus Geyer in Feistritz konnten sich unsere Mitglieder seit langem wiedermal zusammensetzen, gemeinsam Essen und die Kameradschaft pflegen (v.l.): Gerald Bayer, Stefan Elser, Herbert Eckl, David Höfinger und Martin Stadler.

16. Oktober 2021, Sa. / Neumarkt, Feuerwehrhaus

Abschluss Truppmann

Nach einer intensiven Grundausbildung fand am Samstagvormittag die Abschlussprüfung der Basisausbildung statt. Unsere jungen Kameraden konnten die Prüfer sowohl beim theoretischen Test, als auch bei der praktischen Einsatzübung problemlos überzeugen.



Wir sind stolz auf unsere gut ausgebildeten jungen Kameraden Samuel Stadler und Julian Auferbauer.

23. Oktober 2021, Sa. / Raxendorf, Fam. Martin Fertl

Zugsübung 1

Als Übungsobjekt wählten wir diesmal das Anwesen der Familie Fertl in Raxendorf. Angenommen wurde ein Brand des Stadls mit vermissteter Person. 21 Kameraden nahmen an der Übung teil.



Die Mannschaft des Löschfahrzeuges stellte mit ca. 14 B-Schläuchen die Löschwasserversorgung vom Badeteich bis zum Tanklöschfahrzeug her.



Mit dem Lichtmast konnte der Übungsort ganz gut ausgeleuchtet werden.



Wie schon so oft, musste auch diesmal wieder unsere treue Übungspuppe „Horstl“ gerettet werden (v.l.): Jakob Stadler, Klemens Stadler und Stefan Steyrer.

Seite 16

29. Okt. 2021, Fr. / Zeining, Fam. Benjamin Höfinger

Atemschutzübung in Zeining

Unser Sachbearbeiter für Atemschutz, Benjamin Höfinger, organisierte eine Übung für die Feuerwehren Heiligenblut, Pöbring, Laimbach, Weiten und Raxendorf. Als Übungsobjekt wählte er den Stadl und die Werkstatt bei ihm Zuhause.



Ein Vierer-Trupp beim Betreten des Stadls.



Julian Auferbauer war eine von drei verletzten Personen und musste mit einem Tragetuch gerettet werden.



Wir freuten uns sehr, dass auch ein paar interessierte Nachbarn die Übung verfolgten.



Die gemeinsame Nachbesprechung fand direkt beim Übungsobjekt in Zeining statt.

8. Oktober 2021, Fr. / Tulln, Atemschutzwerkstatt

Besichtigung neuer Atemschutzgeräte

Unsere aktuellen Atemschutzgeräte stammen aus dem Jahr 2004 und werden im Frühling 2022 ihr Ablaufdatum erreichen. Ab dann dürfen sie nicht mehr im Einsatz verwendet werden, weshalb wir bis dahin neue Geräte anschaffen müssen.



David Höfinger und Benjamin Höfinger testeten verschiedene neue Gerätevarianten in Tulln.

31. Oktober 2021, Sonntag / Pölla

Zugsübung 2

Da das Löschwasser für Pölla aus einem relativ weit entfernten Fischteich befördert werden muss, ist eine Übungen dort immer eine besondere Herausforderung. Die Familie Hell montierte beim Fischteich eine fixe Ansaugstelle, wodurch die Löschwasserentnahme um einiges schneller durchgeführt werden kann.



Thomas Hell und Peter Stadler vor der neuen, sehr hilfreichen Ansaugstelle beim Fischteich.



Benjamin Höfinger und Florian Lorenz beim Auslegen der Schläuche für die Wasserversorgung.



Über diesen Weg verlaufen 23 B-Schläuche (entspricht 460m) vom Fischteich durch den Wald bis nach Pölla.



Die 29 teilnehmenden Kameraden bei der Nachbesprechung der erfolgreichen Übung.

Ein besonderes Dankeschön gilt den Bewohnern von Pölla: Wir wurden sehr herzlich aufgenommen und bekamen im Anschluss an die Übung eine leckere und ausgiebige Jause. Nochmal recht herzlichen Dank dafür!!!

5. November 2021, Freitag / Raxendorf, Zeughaus

Zeughaus-Besichtigung

Einige Kameraden der Feuerwehren Seiterndorf und Weiten meldeten sich für eine Besichtigung in unserem Feuerwehrmuseum an. Anton Futterknecht und Franz Auferbauer führten die interessierten Besucher durch die Raxendorfer Feuerwehrgeschichte.



Die Feuerwehrhistoriker (v.l.): Herbert Malli, Anton Futterknecht, Karl Fasching, Franz Auferbauer, Ewald Jungwirth, Wolfgang Birnzain und Erwin Stiegler.

SPINDRAUM-ZUBAU

Bereits seit einigen Jahren ist der Platz für die Spinde in der Fahrzeughalle Gesprächsthema. Da es immer wieder zu gefährlichen Situation kam, suchten wir nach einer passenden Lösung. Die beste davon war der Zubau eines Spindraumes.

*Im Dezember 2020 wurde mit dem Zubau gestartet. Bis zur Fertigstellung im Herbst leisteten unsere fleißigen Kameraden und einige freiwillige Helfer fast **2500 freiwillige Arbeitsstunden.** Recht herzlichen Dank an alle Helfer!*

Foto Tagebuch einiger Arbeiten



22. Jänner: Eisenbinden der Fundamentplatte.



26. Jänner: Bodenplatte betonieren und flügeln.



5. Februar: Unterzug schalen.



18. Februar: Abbinden der Holzriegel-Wände.



25. Februar: Verlegen der Holzdecke.



25. Februar: Aufstellen der Holzriegel-Wände.



26. Februar: Durchbruch in die Fahrzeughalle.



27. Februar: Montieren der Putzträger-Platten.



16. Juni: Vorbereitungen fürs Fassadenputzen.



26. März: Lackieren unserer alter Feuerwehr-Spinde.



24. Juni: Aufstellen der Spinde.



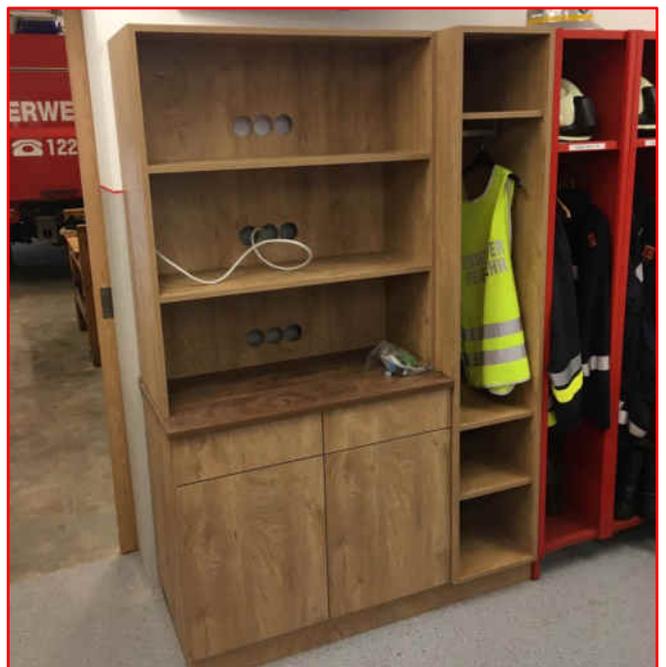
3. April: Dämmen der Beton-Kellerwände.



9. Juli: Montage der Stiege beim Hintereingang.



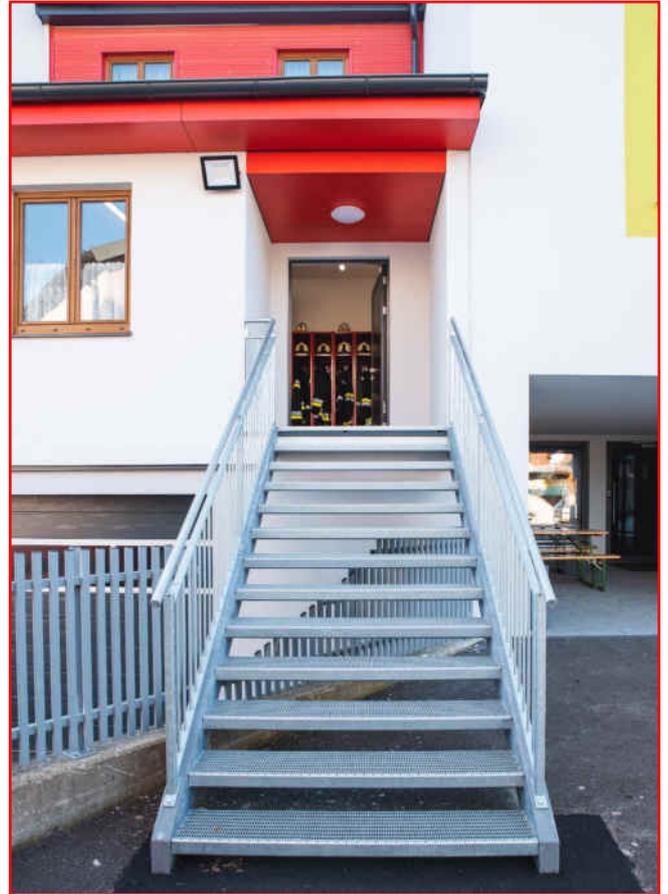
14. April: Verlegung der Fußbodenheizung.



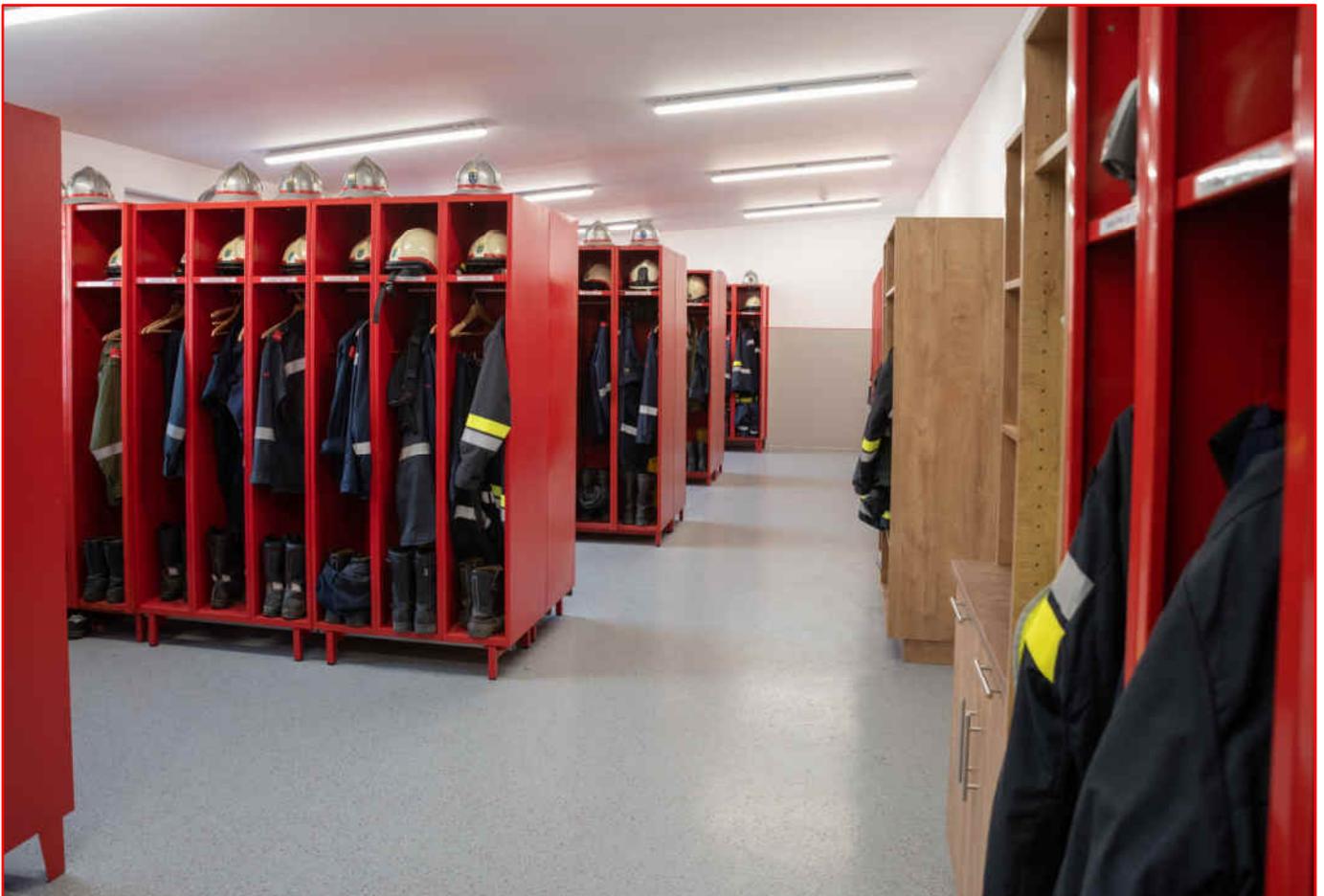
24. September: Montage der Holzkästen.

Das tolle Ergebnis

In unserem neuen Umkleideraum stehen uns jetzt 88 Spinde zur Verfügung. Außerdem gibt es eigene Kästen mit wichtigen Ausrüstungsgegenständen für Einsatzleiter und Atemschutzgeräteträger.



Jetzt können unsere Kameraden bei Einsätzen hinter dem Gemeindeamt parken, über diese Stiege direkt den Spindraum betreten, und dann voll ausgerüstet in die Einsatzfahrzeuge einsteigen.



AUSBILDUNGEN

Die Feuerwehr Raxendorf gratuliert allen Kameraden zu den absolvierten Ausbildungen.

Module Basisausbildung

Abschluss Truppmann (ASMTRM)

Julian Auferbauer, Samuel Stadler

Feuerwehr Basiswissen (FWBW)

Julian Auferbauer, Samuel Stadler

Module Fahrzeug- & Gerätedienst

Einsatzmaschinistenausbildung (EMA)

Daniel Gschwandtner, Patrick Strauß

Sonstige Fortbildungen

ELKOS/FDISK Schulung

Günther Täubl, Jakob Stadler

ORGANISATION

Mannschaftsstand

Aktive:	76 Mitglieder
Reservisten:	9 Mitglieder
Jugend:	0 Mitglieder
Gesamt	85 Mitglieder

Einsatzleiterliste

1. HBI Stefan Stadler
2. BI Gerhard Stadler
3. OBM Christian Futterknecht
4. BM Roman Zainzinger
5. OLM Martin Stadler
6. LM Stefan Elser
7. LM David Höfinger
8. EHVM Herbert Eckl
9. EHBM Martin Stadler
10. EOBI Anton Rehberger

Neuaufnahmen

PFM Julian Auferbauer

aus Zeining

PFM Samuel Stadler

aus Lehsdorf

Abmeldungen

EBI Josef Grünstäudl

verstorben am 5. Jänner

EHLM Johann Fertl

verstorben am 6. Mai

EHBM Johann Stadler

verstorben am 6. September

Beförderungen

FM Lukas Weißensteiner

zum Oberfeuerwehrmann (OFM)

OFM Martin Kranzer

zum Hauptfeuerwehrmann (HFM)

OFM Matthias Kronister

zum Hauptfeuerwehrmann (HFM)

OFM Christoph Täubl

zum Hauptfeuerwehrmann (HFM)

HVM Herbert Eckl

zum Ehrenhauptverwaltungsmeister (EHVM)

SB Sebastian Geyer

zum Verwaltungsmeister (VM)

HLM Roman Zainzinger

zum Brandmeister (BM)

HBM Martin Stadler

zum Ehrenhauptbrandmeister (EHBM)

OBI Stefan Stadler

zum Hauptbrandinspektor (HBI)

Funktionswechsel

Stellvertreter des Leiters des Verwaltungsdienstes

Alt: Herbert Eckl

Neu: Sebastian Geyer

Gruppenkommandant 1

Alt: Roman Zainzinger

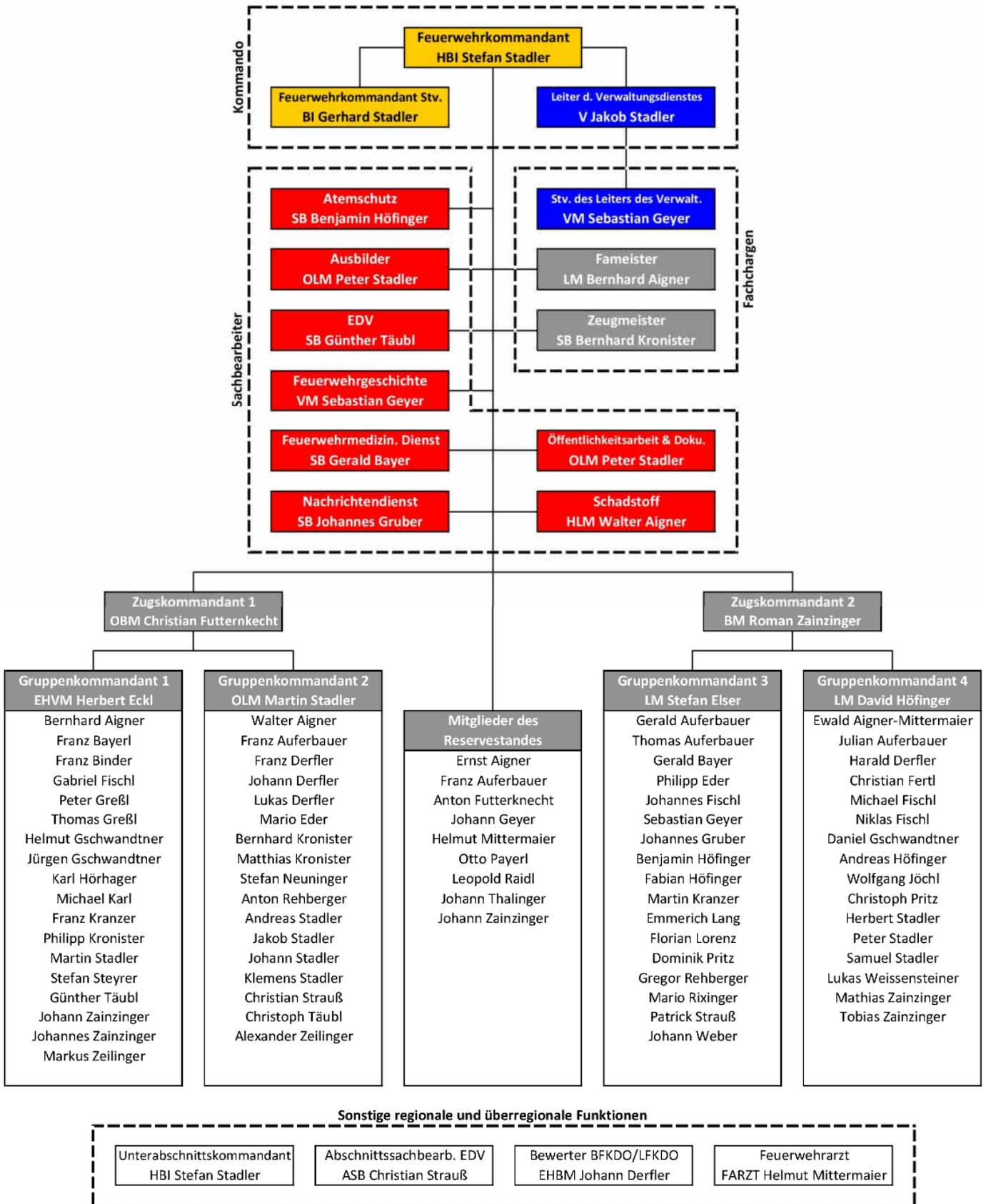
Neu: Herbert Eckl

Zugskommandant 2

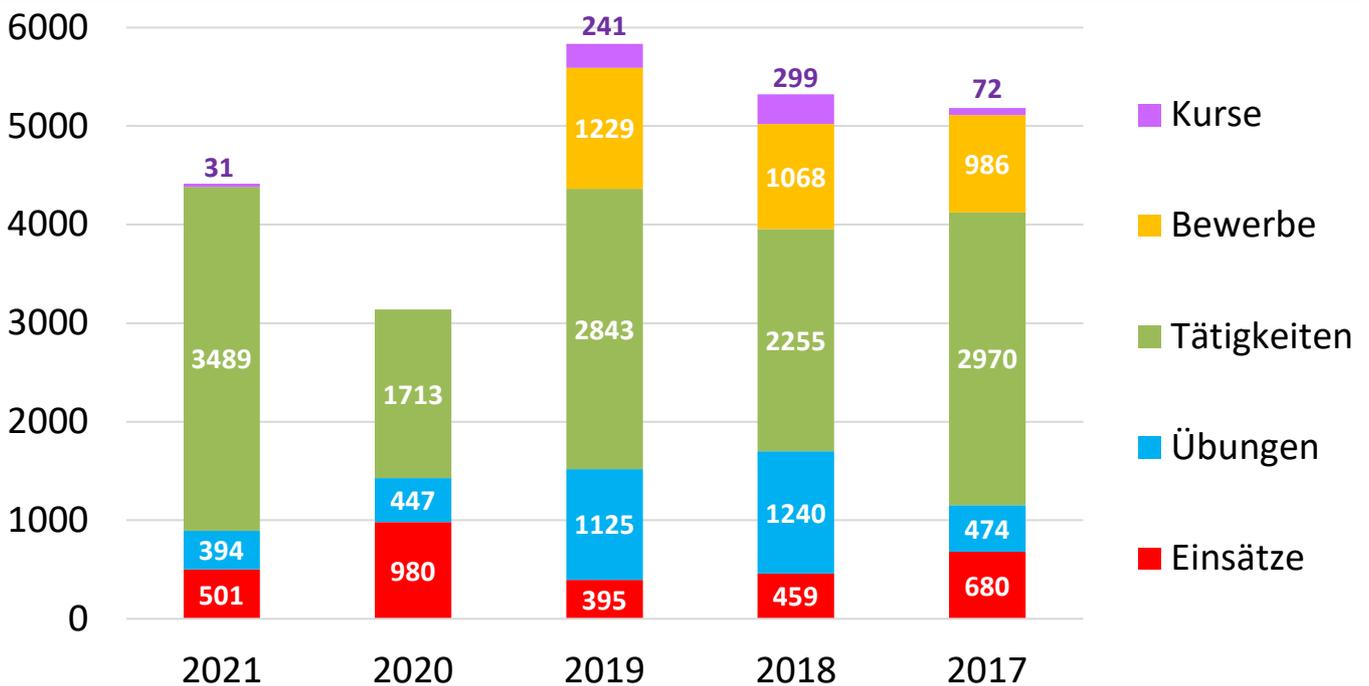
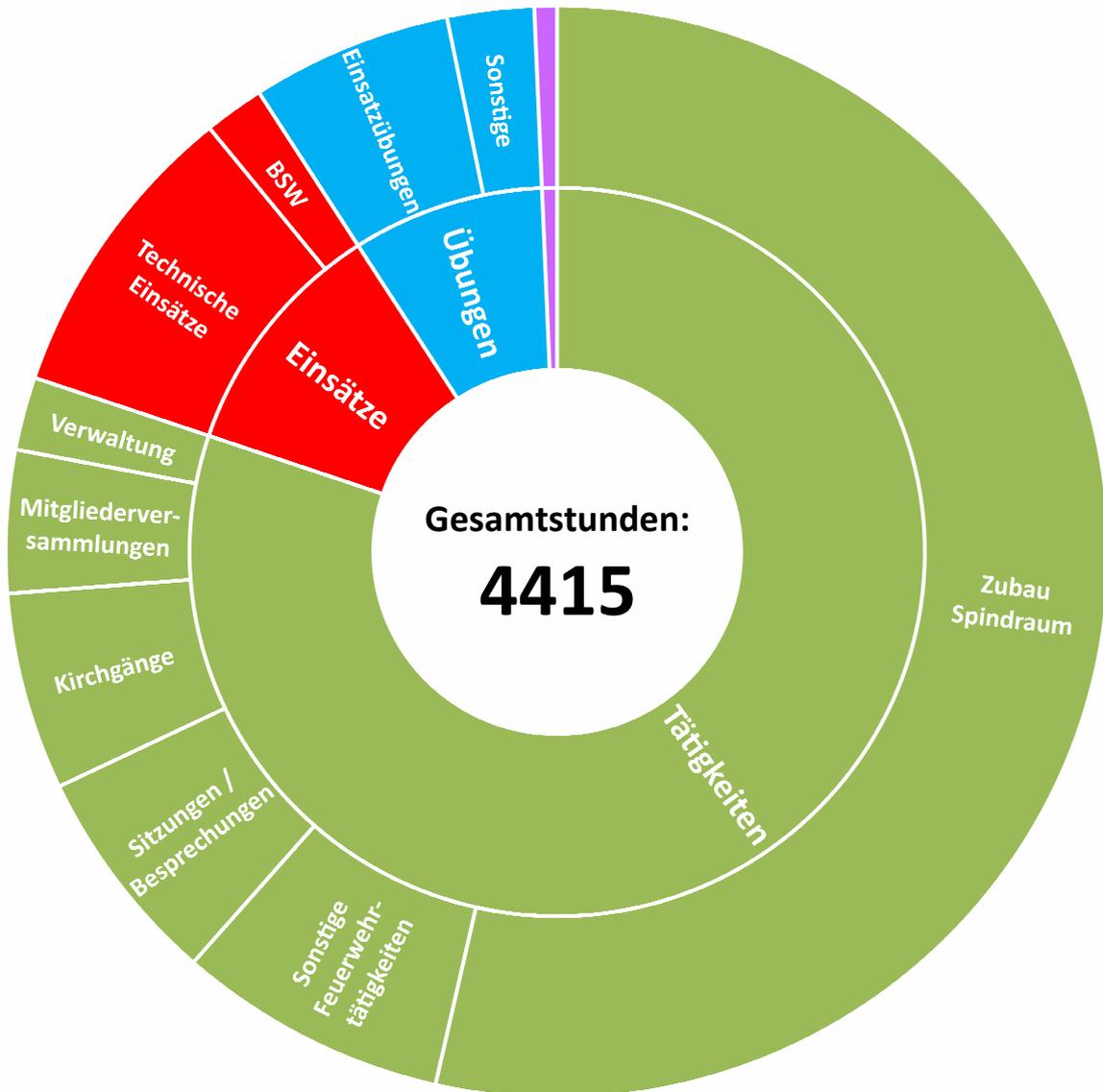
Alt: Martin Stadler

Neu: Roman Zainzinger

Dienstpostenplan



JAHRESSTATISTIK



VORSCHAU 2022

Hier ein Überblick über die nächsten geplanten Termine. Wegen der Corona Pandemie ist eine realistische Durchführung allerdings eher fragwürdig.

6. Jänner 2022, Do. / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Drei-Königs-Frühshoppen

Die Kameraden der Feuerwehr Raxendorf laden euch recht herzlich zu unserem zweiten Frühshoppen ein. Gestartet wird nach der Kirche um 08:30 Uhr mit einem Würstel-Frühshoppen. Zu Mittag gibt es verschiedene Hauptgerichte und bei der Mix-Bar kann man den Tag bis in die Abendstunden gemütlich ausklingen lassen.



28. Jänner 2022, Freitag / Raxendorf, Feuerwehrhaus

Jahreshauptversammlung

Die ordentliche Mitgliederversammlung findet um 19 Uhr im Sitzungssaal im Feuerwehrhaus statt. Im Anschluss an den offiziellen Teil lassen wir den Abend mit einem gemeinsamen Essen ausklingen.

6. März 2022, Sonntag / Raxendorf, Volksschule

Blutspendeaktion

Das Rote Kreuz organisiert mit der Marktgemeinde Raxendorf wieder ein Blutspenden von 9 bis 12:30 Uhr. Unsere Kameraden unterstützen die Veranstalter bei der Verpflegung nach der Spende.



22.-24. April 2022, Freitag-Sonntag / Raxendorf

Feuerwehrfest

Unser traditionelles Fest soll wie immer am letzten April Wochenende stattfinden. Das genaue Programm wird erst ein paar Wochen vor der Veranstaltung festgelegt, wenn aktuelle Informationen zur zukünftigen Corona-Situation bekannt sind.



**Viel Erfolg und Gesundheit
im Jahr 2022 wünschen
die Kameraden der
Freiwilligen Feuerwehr
Raxendorf!**

